Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 38 (1963)

Heft: 4

Artikel: EBG - St. Gallen

Autor: H.Z.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-103450

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

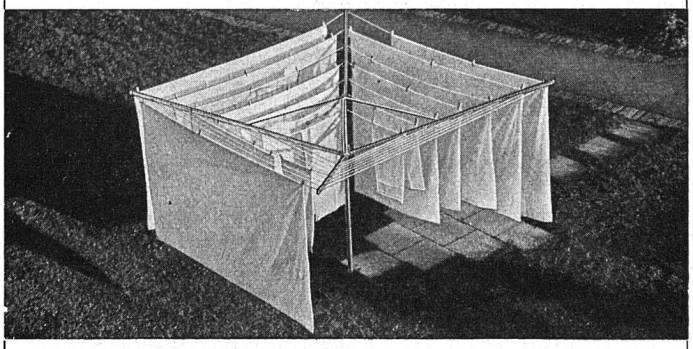
EBG — St. Gallen

Die im Jahre 1909 gegründete Eisenbahner-Baugenossenschaft (EBG) in St. Gallen war in der beneidenswerten Lage, über einen größeren Komplex Bauland zu verfügen. Wegen des Fehlens des Anschlusses an die städtische Kläranlage war ihr bisher die Möglichkeit genommen, dieses Bauland zu verwerten. Das soll nun anders werden. Die Kläranlage für die Kanalisation des betreffenden Quartiers am Nordhang des Rosenbergs ist im Bau, womit die bestehende Siedlung der EBG sowie das bisher noch nicht überbaute Terrain endlich kanalisiert werden können. Das ermöglicht der Genossenschaft, dieses Bauland nun der Bestimmung zuzuführen. Ihr Vorstand hat in Verbindung mit den Baubehörden ein Überbauungsprojekt ausarbeiten lassen, das am 15. Februar den Genossenschaftsmitgliedern an einer sehr gut besuchten Orientierungsversammlung unterbreitet wurde, nachdem eine außerordentliche Generalversammlung den generellen Baubeschluß schon vorher gefaßt hatte. Es ist der Bau von 72 Wohnungen zu fünf, vier, drei, zwei und einem Zimmer vorgesehen mit einem Kostenaufwand von 3,6 Millionen Franken inklusive Boden und Erschließungskosten. Die Kleinwohnungen sind für jene Genossenschafter vorgesehen, die heute als Alleinstehende noch ein Einfamilienhaus der ursprünglichen Siedlung bewohnen. Diese sollen in die kleinen Neubauwohnungen umgesiedelt werden, damit die großen Wohnungen für Familien mit Kindern frei werden. Bei einem Kubikmeterpreis von Fr. 120.— sind bei der vorgesehenen Finanzierung, wobei die SBB mit Belehnungen zu günstigen Zinsen kräftig mithelfen, folgende Mietzinse vorgesehen:

5 Zimmer	Fr. 235.—
4 Zimmer	Fr. 195.— bis Fr. 200.—
3 Zimmer	Fr. 155.— bis Fr. 160.—
2 Zimmer	Fr. 115.— bis Fr. 120.—
1 Zimmer	Fr. 80.—

Das sind Mietzinse, die in der heutigen Zeit als außerordentlich günstig bezeichnet werden können und nur dank der vorteilhaften Finanzierung und dem Umstand, daß kein teures Bauland gekauft werden mußte, möglich sind. Wir wünschen der Eisenbahner-Baugenossenschaft den verdienten Erfolg für ihr Bauvorhaben, denn die Eisenbahner sind Pioniere des genossenschaftlichen Wohnungsbaues in St. Gallen. Im Jahre 1909 haben sie sich aus der Not heraus zusammengeschlossen – denn damals schon bestand ein großes Mißverhältnis zwischen den Einkommen der Eisenbahner und den Mietzinsen –, um durch Selbsthilfe auf genossenschaftlicher Basis für ihre Berufskollegen Wohnungen zu bauen. Der genossenschaftliche Kleinwohnungsbau war damals noch Neuland, so daß ein Architekt aus Ulm zur Beratung zugezogen werden mußte, weil man in Süddeutschland auf diesem Gebiet schon etwas Erfahrung hatte. Es lohnt sich, heute einen kurzen Rückblick auf die Schwierigkeiten zu werfen, mit denen diese Pioniere des genossenschaftlichen Wohnungsbaues zu kämpfen hatten. Die einheimischen Unternehmer mißtrauten der Sache und bewarben sich nicht um die Übernahme der Bauarbeiten. Es mußte eine Unternehmung aus Solothurn zugezogen werden. Gewaltige Schwierigkeiten verursachte der jungen Baugenossenschaft unter anderem der Ausbruch des Ersten Weltkrieges am 1. August 1914. Aber auch diese und viele andere Hindernisse wurden von der Genossenschaft überwunden. Heute verfügt sie über 178 Wohnungen, die im Laufe der Jahre immer wieder den neuen Anforderungen an den Wohnkomfort angepaßt wurden. Was nun heute von der EBG gebaut werden will, kommt vis-à-vis der ursprünglichen Wohnkolonie zu liegen und wird drastisch den großen Kontrast im Baustil zwischen einst und jetzt zum Ausdruck bringen. *H. Z.*

Der Gölz-Wäscheschirm «Seil-Spinne»



Unerreicht in Qualität und Ausführung

Gölz-Klopfboy
Teppichklopf-, Sonn- und Wäschehänge-Anlagen

Über 20jährige Erfahrungen auf Wäschehängen und Teppichklopfanlagen

Gölz Wäschehängen Rotachstr. 5/28 ZÜRICH 3 Tel. 051 / 33 44 20

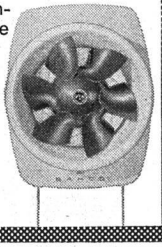
2-3 Liter Wasser verdunsten

durchschnittlich während dem Kochvorgang und kondensieren zum grossen Teil an Küchenwänden, Decken, Fenstern, Mobiliar. Warum diese wertvermindernde und gesundheitsschädliche Feuchtigkeit tagtäglich akzeptieren?

Der über dem Kochherd installierte Absaugventilator

BAHCO-SILENT

trägt die aufsteigenden Kochdämpfe sofort ins Freie. Er schützt die gesamte Kücheneinrichtung und Ihre Gesundheit. Vor allem verhindert der leise laufende Bahco-Silent die lästige Geruchsübertragung in die Wohnräume. Für Mauer- u. Fenstereinbau lieferbar.



Verkauf durch die Installationsfirmen

Generalvertretung:
WALTER WIDMANN AG
Zürich 1 Löwenstr. 20
Tel. (051) 27 39 96